

SBW Vogtlandkreis gGmbH eröffnet Jugend-WG für traumatisierte Flüchtlinge

Am 26.10.16 besuchten Juliane Pfeil-Zabel, SPD Bundestagabgeordnete, Susann Rührich, Kinderbeauftragte der SPD Bundestagsfraktion und Eric Holtschke die Baustelle in der Wohnstätte Syratal in Kauschwitz. Hier entsteht derzeit die Jugend-WG Syratal, in der ab dem 01.12.2016 zwölf unbegleitete minderjährige Ausländer im Alter von 14-21 Jahren mit erhöhten Betreuungsbedarf und/oder Behinderung ein neues Zuhause finden sollen.

Bürgerkriege und Kinderarbeit in den Herkunftsländern, Strapazen während einer langen Flucht und die Ungewissheit, ob Familienangehörige noch leben, führen zu psychischen Problemen und Traumata. Genau hier setzt die Jugend-WG an. Die Einrichtung soll vor allem als Folgeeinrichtung der seit Oktober 2015 bestehenden unternehmenseigenen Inobhutnahmestelle für unbegleitete minderjährige Ausländer ION Wohnheim Rodewisch dienen und damit einen langfristigen Aufenthalt in Deutschland ermöglichen. Die Jugend-WG Syratal ist, ebenso wie die Inobhutnahmestelle in Rodewisch, derzeit die einzige Einrichtung ihrer Art im Vogtlandkreis und wird mit knapp 900.000 € vom Land gefördert. Jugendliche werden hier zur Selbstständigkeit befähigt, übernehmen Haushaltstätigkeiten eigenständig und besuchen eine Schule, Berufsschule oder berufsvorbereitende Kurse in der Umgebung.

Aufgrund des Wohnens unter einem Dach mit der bestehenden Wohnstätte Syratal für Menschen mit Behinderung können gemeinsame Aktivitäten und ehrenamtliche Tätigkeiten der Jugendlichen angeregt werden. Seit Dezember 2016 arbeiten einige Minderjährige der Inobhutnahmestelle regelmäßig ehrenamtlich in den Häusern der SBW Vogtlandkreis gGmbH. Dazu zählt die neben der Wohnstätte Syratal auch das Seniorenzentrum Salus in Jöbnitz. Anfängliche Berührungspunkte konnten schnell abgebaut werden und sowohl Mitarbeiter als auch Bewohner freuen sich immer wieder über die Unterstützung der Jugendlichen.

Neben vielen Fragen zum Vorhaben der SBW Vogtlandkreis gGmbH diente das Treffen auch dem Austausch über Angebote und Projekte für unbegleitete minderjährige Ausländer im Vogtland und Sachsen allgemein und der Thematisierung von Herausforderungen durch die aktuell unklare Gesetzeslage.

Für die Jugend-WG sollen etwa acht Mitarbeiter eingestellt werden, die die Jugendlichen in der Wohngruppe betreuen. Die gemeinnützige GmbH ist derzeit auf der Suche nach pädagogischem Fachpersonal, um alle Stellen zu besetzen.